

Bayrisch-Polka (Boarischer)

Takt : 2/4
Tanzschritt : Gehschritte und Dreherschritte
Herkunft : Österreich

Die Bayrisch-Polka gehört, wie der früher beschriebene [Rheinländer](#), ebenfalls zur Formengruppe der "Rheinländer". Sie ist in den gebirgigen Gegenden Österreichs unter verschiedenen Namen, wie Boarischer, Schottn, Mainzer Polka und andere überliefert und gehört zu den Tänzen, die auch heute noch in ungebrochener Überlieferung lebendig sind. R. Zoder beschrieb unter "Mainzer Polka" (Österr. Volkstänze, 3. Teil, Nr. 36) eine der unseren sehr ähnliche, jedoch mehr individuell zu tanzende Figurenform des Boarischen aus Ischl.

Quelle: Aufzeichnungen und Beobachtungen von Hermann Derschmidt in Oberösterreich

Ausgangsstellung:

Die Tanzpartner stehen im Flankenkreis nebeneinander, Blick in Tanzrichtung. Tänzer innen – keine Fassung. Die freien Hände sind gehüftet.

Grundform 1:

- Takt 1:** Mit 1 Wechselschritt tanzen Tänzerin und Tänzer mit dem äußeren Fuß beginnend, schräg auseinander tanzen. Während der drei Teilschritte wenden sie sich immer mehr voneinander ab. Im 4. Achtel des Taktes wenden sie sich wieder zueinander.
- Takt 2:** Mit 1 Wechselschritt und dem inneren Fuß beginnend, schräg zueinander tanzen.
- Takt 3 - 4:** In Rundtanzfassung mit 4 Dreherschritten zweimal nach rechts (im Uhrzeigersinn) herumdrehen.

Diese Folge wird beliebig oft wiederholt.

Grundform 2:

- Takt 1 - 2:** Mit zwei Schritten drehen sich Tänzer und Tänzerin schräg vorwärts auseinander und gelangen, die Drehung vollendend, mit zwei weiteren Schritten zur Gegenüberstellung.
- Takt 3 - 4:** In Rundtanzfassung mit 4 Dreherschritten zweimal nach rechts (im Uhrzeigersinn) herumdrehen.

Diese Folge wird beliebig oft wiederholt.

Grundform 3:

- Takt 1 - 2:** Tänzer dreht sich wie in der zweiten Grundform, Tänzerin tanzt mit Wechselschritten wie in der 1. Grundform.
- Takt 3 - 4:** In Rundtanzfassung mit 4 Dreherschritten zweimal nach rechts (im Uhrzeigersinn) herumdrehen.

Diese Folge wird beliebig oft wiederholt.

Zur Ausführung

Jede der drei Grundformen ist ein eigenständiger und an sich vollständiger Tanz. Heute hat es sich eingebürgert verschiedene Varianten zu kombinieren und auch viele weitere Variationen (auch 8-taktige Tanzfolgen) in den Boarischen miteinzubinden.